Aktuelle Landwirtschaftsaussendung // April 2025

Folgende Themen werden in dieser Aussendung behandelt:

- **Blattkrankheiten bei Zwiebeln: Strategie mit/ ohne Kupfer**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der eher trockene Winter hat die Primärinfektionen bei Winterzwiebel mit Falschem Mehltau nicht begünstigt. Wir wollen Sie trotzdem bereits jetzt informieren welche Möglichkeiten im Biolandbau bestehen, um vorsorglich agieren zu können.

Begünstigende Faktoren für die Infektion und Ausbreitung v. **Falschem Mehltau** sind:

- Hohe Luftfeuchtigkeit/ Taubildung sowie länger anhaltende **Blattnässe**
- Enge Fruchtfolgen und Anbauabstände (Räumlich zu Nachbarn sowie Winter-/ Sommerzwiebel- Anbau) von Zwiebelgemüse
- Tagestemperaturen unter **24°C** sowie Nachttemperaturen im Bereich **4°C** bis **24°C** sind für die Sporulation entscheidend (vgl. Hildebrand und Sutton, 1984)
- Unsachgemäße Düngung und Bewässerung



Taubildung und typisches Krankheitsbild (Myzelbildung bei Befallsbeginn) in den frühen Morgenstunden. © LK Sachsen-Anhalt

biohelp Produktions-, Handels-, Beratungs-GmbH | Kapleigasse 16 • 1110 Wien | tel: +43-1-769 97 69 • fax: DW 16 | office@biohelp.at | www.biohelp.at

- Räumliche Nähe der Felder zu Verarbeitungs- und Lagerstätten sowie deren Abfälle

- Sortenwahl

Faktoren für die **Bekämpfung**:

- **Der direkte Fungizideinsatz ist nur vorbeugend möglich.**
- Eine umfassende Benetzung ist entscheidend, Netzmittel verhindern das Abrinnen am Schlauch
- Der protektive Spritzbelag muss nach Niederschlag erneuert werden, in Phasen intensiven Wachstums muss auch der Neuzuwachs extra geschützt werden
- Idealer Zeitpunkt: Zumindest 48 Stunden **VOR** einem Niederschlag/ einer Bewässerung

- Die Anwendung von Kupferhydroxid ist zugelassen und wirksam, die Anwendung kann allerdings durch privatrechtliche Standards **verboten** oder **eingeschränkt** sein. Die max. Kupferjahresmenge ist auf jeden Fall einzuhalten!

- Eine eingeschränkte N- Düngung, sowie eine ausreichende K- Düngung helfen bei der Eindämmung

- Verwendung von Prognosetools für die Infektionswahrscheinlichkeit. Es gibt mehrere Anbieter, näherungsweise ist auch z.B. die Extrapolation der Vitimeteo- Daten des Weinbaus oder eben aus privaten Wetterstationen möglich



biohelp Produktions-, Handels-, Beratungs-GmbH | Kapleigasse 16 • 1110 Wien | tel: +43-1-769 97 69 • fax: DW 16 | office@biohelp.at | www.biohelp.at

Quelle:

Hildebrand, P.D.; Sutton, J.C. Interactive effects on the dark period, humid period, temperature, and light on sporulation of Peronospora destructor. *Phytopathology* **1984**, *74*, 1444–1449.

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden! Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen. Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung beachten!

Bei weiteren Fragen zu dem Thema bitte kontaktieren Sie uns unter 0664/9253164 oder unter office@biohelp.at
Die aktuelle Zulassungssituation entnehmen Sie bitte immer dem offiziellen Register unter folgendem Link:

https://psmregister.baes.gv.at

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden! Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen. Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung beachten!

Für detailliertere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Matthias Theuretzbachner, B.Sc.
Fachberatung Landwirtschaft
biohelp Biologischer Pflanzenschutz - Nützlingszucht
Kapleigasse 16, 1110 Wien
Mobil: +43 (0) 664 92 53 164
Fax: (+43 1) 769 97 69-16
Email: matthias.theuretzbachner@biohelp.at

Unsere gesamte Produktpalette für den landwirtschaftlichen Bereich finden Sie in unserem neuen Produktkatalog für Acker- und Feldgemüsebau, Vorratsschutz und Stallhygiene. Einzelne Produkte können auch auf unserer Homepage (www.biohelp.at) abgerufen werden. Gerne schicken wir Ihnen unseren neuen Produktkatalog und unsere Preisliste zu.

Die aktuelle Zulassungssituation entnehmen Sie bitte immer dem offiziellen Register unter folgendem Link:

https://psmregister.baes.gv.at